



Johannes Rauch
Tel.: +43 5550 2211-26
johannes.rauch@thueringen.at

Zl. th004.1-1/2020-3-2
Thüringen, am 2. Mai 2024

Niederschrift

über die am 18.04.2024, um 20:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Thüringen stattgefundene
22. Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen.

- Vorsitzender:** Bürgermeister Mag. Harald Witwer,
Anwesend: Vizebürgermeister Dipl.-Ing. (FH) Reinhold Schneider, ,
Dipl.-Ing. (FH) Werner Madlener, ,
Markus Hartmann, ,
Berno Witwer, ,
Ing. Franz Haid, ,
Beate Schwärzler, ,
Christina Hammer, ,
Gerhard Burtscher, ,
Günter Wernautz, ,
Jürgen Küng, ,
Mario Vonbank, ,
Melanie Loretz, ,
Michael Tschann, ,
Ing. Pascal Madlener, BSc MSc, ,
Patrick Studer, ,
DI (FH) Otto Rinner, ,
Helmut Jussel,
Ersatzmitglieder: Stefan Hartmann, ,
Klaus Illmer,
Entschuldigt: Manfred Berle, ,
Dipl.-Ing. (FH) Markus Steiner, ,
Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf,

Tagesordnung:

A) Beschlussgegenstände

1. Genehmigung der Niederschrift über die am 14.03.2024 stattgefundene 21. Sitzung der Gemeindevertretung
2. Kinderhaus - Vergaben
3. Rechnungsabschluss 2023
4. Prüfbericht Gemeinde Thüringen
5. Prüfbericht DLZ-Blumenegg

6. Prüfbericht FLZ-Blumenegg
 7. Prüfbericht Gewerbestrick Blumenegg
 8. Erweiterung Friedhofsgebührenverordnung (Urnenwände St. Anna Friedhof)
- B) Bericht des Bürgermeisters**
C) Allfälliges

Verlauf der Sitzung und Beschlussfassung:

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung von Gerold Jenny als Auskunftsperson zum Tagesordnungspunkt 2).

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände

1. Genehmigung der Niederschrift über die am 14.03.2024 stattgefundene 21. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 14.03.2024 stattgefundene 21. Sitzung der Gemeindevertretung.

2. Kinderhaus – Vergaben

In der heutigen Sitzung stehen drei Vergaben das Kinderhaus betreffend zur Beschlussfassung. Diese sind:

- Vergabe Baumeisterarbeiten
- Vergabe Aufzugsanlage
- Vergabe Erdungs- und Blitzschutzanlage

Vergabe Baumeisterarbeiten

Die Auskunftsperson erläutert, dass die Ausschreibung aufgrund des Auftragsvolumens (größer als 500.000,00€) als offenes Ausschreibungsverfahren europaweit mittels Kundmachung auf dem ANKÖ (Auftragnehmer Kataster Österreich) auszuschreiben war. Dazu konnten Unternehmen binnen einer gesetzten Frist die Ausschreibungsunterlagen herunterladen und ihr Angebot auf die Plattform laden. Nach Ablauf der Frist erfolgte eine Angebotsprüfung nach dem Bundesvergabegesetz. Dabei wurden neben dem Preiskriterium auch Qualitätskriterien im Vorfeld definiert (z.B. Anwesenheit von Lehrlingen auf der Baustelle, diverse Ökologie-Aspekte, Referenzprojekte,...) und sind in die Bewertung miteingeflossen. Nach inhaltlicher und rechnerischer Prüfung stellte sich die Firma Kostmann GmbH mit Hauptsitz in St. Andrä als vorläufiger Bestbieter heraus und eine vertiefende Angebotsprüfung folgte. Dazu fand ein Aufklärungsgespräch mit der Firma Kostmann statt. Die Firma Kostmann tritt nicht erstmals in der Vorarlberger Bauwirtschaft auf, sondern kann als Referenzprojekte Arbeiten am Landeskrankenhaus Rankweil, die Asfinag Niederlassung bei Koblach, die „Schule am See“ in Hard, eine Schule Schwefel in Hohenems, Au und Rankweil sowie die Errichtung des Hochregallagers bei der Firma Getzner in Bürs aufweisen. So konnten im Rahmen des Aufklärungsgesprächs sämtliche Fragestellungen vonseiten des Bauherren zur Zufriedenheit beantwortet werden, sodass kein Ausscheidungsgrund vorlag. So etwa, dass Subhandwerker im Rahmen des Angebots zu nennen gewesen sind und auch vermerkt wurde, dass bestimmte Hauptgewerke verpflichtend durch den

Auftragnehmer (Firma Kostmann) selbst auszuführen sind und nicht an Subunternehmer weitergegeben werden können. Ebenfalls konnte vereinbart werden, dass vorbehaltlich der Vergabe durch die Gemeindevertretung, einzelne Leistungen aus dem Leistungsverzeichnis (kurz LV) einzeln herausgelöst und separat vergeben werden können. Beispielhaft zu nennen ist der bereits in der kommenden Woche als Vorarbeit beginnende Aushub der Baugrube. Dies hat dabei den Vorteil, dass das ausgehobene Material bei der Baustelle Schulcampus in Ludesch eingebracht werden kann. Durch die Nutzung dieser Synergie kann sich die Gemeinde Thüringen rund 15.000€ an Kosten einsparen. Es erfolgt die Empfehlung zur Vergabe der Baumeisterarbeiten an den Bestbieter Fa. Kostmann GesmbH zu einer Nettosumme in der Höhe von 1.779.659,45€.

Auf die ANKÖ hochgeladene Angebote:

- | | | |
|----------------------------------|---------------|--|
| 1. Prock Blitzschutz GmbH | 24.492,05€ | (versehentliche Abgabe auf Plattform - Fehler) |
| 2. Kostmann GesmbH | 1.779.659,45€ | |
| 3. Hilti & Jehle GmbH | 2.185.499,13€ | |
| 4. Tomaselli Gabriel Bau GmbH | 2.119.891,27€ | |
| 5. J. Ammann Bau GmbH | 1.899.516,36€ | |
| 6. Kobold Bau GmbH | 1.966.941,73€ | |
| 7. REKO Beschichtungstechn. GmbH | 410.782,51€ | (versehentliche Abgabe auf Plattform - Fehler) |

Vergabe Aufzugsanlage

Die Auskunftsperson erläutert, dass auch die Aufzugsanlage ausgeschrieben wurde. Dazu sind folgende zwei Angebote über die ANKÖ eingelangt:

- | | |
|---|------------|
| 1. Kone AG | 35.130,00€ |
| 2. Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH | 39.150,00€ |

Dabei hat sich nach inhaltlicher und rechnerischer Prüfung die Firma Kone AG als Bestbieter herausgestellt. Es erfolgt die Empfehlung zur Vergabe der Aufzugsanlage an den Bestbieter Firma Kone AG zu einer Nettogesamtsumme in der Höhe von 35.130,00€.

Vergabe Erdungs- und Blitzschutzanlage

Die Auskunftsperson erläutert, dass die Vergabe der Erdungs- und Blitzschutzanlage aus der Vergabe der Elektroarbeiten herausgelöst wurde und nun separat vergeben wird, da diese Arbeiten bereits teilweise wesentlich früher in der zeitlichen Bauabfolge zu erfolgen haben (z.B. Erdungsbänder einlegen, etc.).

Dazu sind folgende Angebote über die ANKÖ eingelangt:

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| 1. Blitzschutztechnik Krottenhammer | 23.379,55€ |
| 2. HB-V Blitzschutzanlagen GmbH | 25.153,92€ |
| 3. Prock Blitzschutz GmbH | 24.492,05€ |

Die erstplatzierte Firma Blitzschutztechnik Krottenhammer musste aufgrund fehlender Unterlagen ausgeschieden werden.

Aufgrund der geprüften Angebotssummen und Punktebewertung wird die Firma Prock Blitzschutz GmbH Bestbieter mit einer Nettoangebotssumme in der Höhe von 24.492,05€.

Es gelangt die Vergabe der Baumeisterarbeiten an den Bestbieter Firma Kostmann GesmbH mit einer Nettogesamtsumme in der Höhe von 1.779.659,45€, vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baubescheides zur Beschlussfassung.

Es gelangt die Vergabe der Aufzugsanlage an den Bestbieter Firma Kone AG mit einer Nettogesamtsumme in der Höhe von 35.130,00€, vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baubescheides zur Beschlussfassung.

Es gelangt die Vergabe der Erdungs- und Blitzschutzanlage an den Bestbieter Firma Prock Blitzschutz GmbH mit einer Nettogesamtsumme in der Höhe von 24.492,05€ vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baubescheides zur Beschlussfassung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig alle drei oben genannten Vergaben, vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baubescheides.

Der Bürgermeister spricht der gesamten Gemeindevertretung sowie der Auskunftsperson Gerold Jenny seinen Dank aus. Somit können die ersten Vorarbeiten bereits in der kommenden Woche beginnen.

3. Rechnungsabschluss 2023

Der Rechnungsabschluss wurde den Mandataren zeitgerecht zugestellt und bereits in der Fraktionsitzung am Dienstag, 16. April 2024 ausführlich behandelt. Dem Rechnungsabschluss liegt eine sehr detaillierte Abweichungsliste bei, welche die Abweichungen zum Voranschlag 2023 mittels Begründung ersichtlich macht.

FESTSTELLUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES

Die Gemeindevertretung hat den Rechnungsabschluss 2023 gemäß § 78 Abs. 1 Gemeindegesetz (GG), LGBl. Nr. 40/1985 i.d.g.F., wie folgt beschlossen (Gesamthaushalt – inklusive interne Vergütungen):

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
 Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
 (SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
8 275 554,00	8 200 814,35
8 169 358,15	8 332 954,65
106 195,85	132 140,30

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
 Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
 (SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.
 (SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung
 (SA7) Veränderung an liquiden Mitteln

0	-
0	335 414,16
106 195,85	467 554,46
-	288 507,14
-	756 061,60

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) langfristiges Vermögen	32 208 090,50	(C) Nettovermögen	22 940 535,19
(B) Kurzfristiges Vermögen	1 521 217,39	(D) Investitionszuschüsse	5 202 688,99
		(E+F) Fremdmittel	5 586 083,71
Summe Aktiva	33 729 307,89	Summe Passiva	33 729 307,89

BESTÄTIGUNG

Es wird bestätigt,

1. dass der Rechnungsabschluss durch die Gemeindevertretung in der öffentlichen Sitzung vom 18.04.2024 mit den angegebenen Ansätzen beschlossen wurde,
2. dass der Rechnungsabschluss nach § 15 Abs. 5 VRR 2015 barrierefrei und ohne Angabe schützenswerter personenbezogener Informationen im Internet zur Verfügung gestellt wird,
3. dass der Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses mit 28.02.2024 festgelegt wurde.

Die Gemeindevertretung nimmt den vorliegenden Rechnungsabschluss 2023 einstimmig zur Kenntnis.

4. Prüfbericht Gemeinde Thüringen

Der Bürgermeister spricht dem Prüfungsausschuss seinen Dank für die gute und sachliche Arbeit aus und übergibt Gerhard Burtscher als Obmann des Prüfungsausschusses das Wort.

Gerhard Burtscher verliest den Prüfbericht, der nach drei Prüfungsabenden, welche am 18.03., 04.04. und 10.04.2024 stattgefunden haben, verfasst wurde und allen Gemeindevertretungsmitgliedern schriftlich zugegangen ist.

Dank gilt Franz Haid, welcher dankenswerterweise das Amt des Schriftführers übernommen hat.

Dabei wurde die Finanzgebarung auf ziffernmäßige Richtigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Finanzmittel geprüft. Neben dem Rechnungsabschluss 2023 wurden auch Rechnungen und die Kassen der Mitarbeitenden im Bürgerservice geprüft und dessen Richtigkeit festgestellt.

Die Mitglieder des Prüfausschusses bedanken sich bei Renate Van-Camerijk und dem Finanzleistungszentrum Blumenegg (kurz FLZ) für die Gebarung. Dank spricht der Obmann im Speziellen an Franz Haid sowie dem gesamten Prüfausschuss aus.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die Erstellung des Prüfberichtes und die Prüfung der Gebarung.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

5. Prüfbericht DLZ-Blumenegg

Der Prüfbericht der Prüfungsausschusses Dienstleistungszentrum Blumenegg (kurz DLZ) wurde der Gemeindevertretung übermittelt. Gerhard Burtscher verliest auszugsweise den Prüfbericht des DLZ Blumenegg, welcher der Gemeindevertretung als Information dient. Der DLZ-Prüfbericht wurde in der Verbandsversammlung des DLZ Blumenegg am 25.03.2024 zur Kenntnis gebracht.

Der Kostenverteilungsschlüssel 2023 des Gemeindeverbandes DLZ Blumenegg gliedert sich aufgrund der für die jeweilige Gemeinde aufgewendeten Stunden, entsprechend dem Durchschnitt der Jahre 2021-2023 wie folgt:

Thüringen	29,44%
Ludesch	31,75%
Bludesch	38,81%

Die Gemeindevertretung nimmt den Prüfbericht über das DLZ Blumenegg einstimmig zur Kenntnis.

6. Prüfbericht FLZ-Blumenegg

Der Gemeindeverband FLZ Blumenegg samt Rechnungsabschluss 2023 wurde geprüft. Der entsprechende Prüfbericht wurde den Gemeindevertretern ebenfalls übermittelt.

Im Speziellen wurden auch die Konten sowie die angesetzten Mieten an die Gemeinde Thüringen für die neu durch die Gemeinde Thüringen angekauften Räumlichkeiten in der Liegenschaft „Hirschen“ geprüft. Das FLZ Blumenegg umfasst derzeit elf Mitarbeitende, welche gesamt 5,35 Vollzeitäquivalent ergeben.

Die Gemeindevertretung nimmt den Prüfbericht über das FLZ Blumenegg einstimmig zur Kenntnis.

7. Prüfbericht Gewerbepark Blumenegg

Der Prüfbericht der Prüfungsausschusses Gewerbepark Blumenegg wurde der Gemeindevertretung übermittelt. Gerhard Burtscher verliest auszugsweise den Prüfbericht des Gewerbepark Blumenegg. Der Prüfbericht wurde in der Verbandsversammlung vom 12.03.2024 des Gewerbeparks Blumenegg zur Kenntnis gebracht.

Dank gilt dabei Carolin Konzett vom FLZ Blumenegg für die buchhalterische Abwicklung und Auskunftsperson zu Finanzfragen.

Die Gemeindevertretung nimmt den Prüfbericht über den Gewerbestand Blumenegg einstimmig zur Kenntnis.

8. Erweiterung Friedhofsgebührenverordnung (Urnenwände St. Anna Friedhof)

Nachdem nun für die neu geschaffenen Urnenwände am St. Anna Friedhof die Kosten für den Grabschmuck (Weihwasserschalen, Laternen, usw.) sowie die Bronzetafeln für die Beschriftung vorliegen, konnten diese nun in die Friedhofsgebührenverordnung eingearbeitet werden.

Der Verordnungsentwurf mit den kalkulierten Friedhofsgebühren für die neuen Urnenwänden wurde allen Gemeindevertretern übermittelt.

Folgende Änderungen sind im neuen Entwurf der Friedhofsgebührenverordnung enthalten:

§2 Grabstättengebühren

(1) Die Grabstättengebühren werden für die Dauer eines Benützungsrechtes (§ 8 der jeweiligen Friedhofsordnungen) wie folgt festgesetzt:

a) Reihengrab Kinder vom vollend. 1-10. Lebensjahr	€	31,00
b) Reihengrab für Erwachsene	€	150,00
c) Sondergrab (Familiengrab bis zu 2 Personen)	€	295,00
d) Sondergrab (Familiengrab bis zu 4 Personen)	€	625,00
e) Urnengrabnische	€	565,00
f) Urnengrabnische (Urnenwände St. Anna, errichtet im Jahr 2023)	€	1000,00

Für Kinder bis zum vollendeten 1. Lebensjahr wird keine Grabstättengebühr verrechnet.

(2) Bei Gräbern, bei denen die Einfassung durch die Friedhofsverwaltung beigestellt wird (§13 Abs. 1 der Friedhofsordnung) erhöht sich die Grabstättengebühr gemäß Abs. 1.

Für eine Grabumrandung (Friedhof St. Anna)	€	52,00
--	---	-------

(3) Für die Beschriftung bei den Urnenwänden (Urnenwände St. Anna, errichtet im Jahr 2023) wird die Beschriftung und Montage des Schriftzuges durch die Friedhofsverwaltung beigestellt und durchgeführt.

Kosten für Schrifttafel inkl. Beschriftung	€	600,00
Montage des Schriftzuges auf Urnenwand	€	130,00

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Entwurf zur Verordnung über die Friedhofsgebühren.

B) Bericht des Bürgermeisters

- Am 15. März hat die 43. Generalversammlung des Krankenpflegeverein Blumenegg und die 26. Jahreshauptversammlung des Pferdesportvereines Blumenegg stattgefunden, am 16. März dann die 15. Jahreshauptversammlung des Clubs alter Landmaschinen.

- b) Die Jahreshauptversammlung des UTC Thüringen wurde am 22. März abgehalten, dabei wurde Alexander Sturn zum neuen Obmann gewählt.
- c) Die Flurreinigung wurde am 23. März durchgeführt. Herzlichen Dank der Ortsfeuerwehr Thüringen für die Organisation.
- d) In der Woche vom 2. – 5. April wurde wieder ein Bauabschnitt im Zuge der Sanierung der Vanovagasse in Bludesch/Thüringen generalsaniert! Unter der fachkundigen Leitung von Elmar Matt und Martin Lutz, führten die Helfer Friedrich Juen, Hans-Peter Hartmann und Klaus Illmer die Sanierungsmaßnahmen dieses gemeindeübergreifenden Projektes durch. Herzlichen Dank allen Helfern die das Leader Projekt jedes Jahr um einen weiteren Abschnitt voranbringen und so mit dazu beitragen, den „Alten Walsertalweg“ wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Für die Woche vom 12. Mai werden wieder Studenten der BOKU Wien unter der Leitung von Anna Maria Drexel vor Ort sein und im Bereich Novagasse/Abzweigung Jordan einen Teil der Trockensteinmauern sanieren bzw. neu aufbauen!
- e) Der Spatenstich zum Hochwasserschutzprojekt hat am 5. April stattgefunden. Ein historischer Moment für unsere Gemeinde.
- f) Die 42. Jahreshauptversammlung der Funkenzunft Thüringen hat am 13. April stattgefunden.
- g) Am 15. April wurde die Jahreshauptversammlung der Musikschule Blumenegg/Großes Walsertal abgehalten.
- h) Bereits Ende dieser Woche werden die ersten Aushubmaßnahmen und Vorarbeiten zum neuen Kinderhaus beginnen, darunter das Abhumusieren und der Aushub des Kiesmaterials. Insgesamt können 1300m³ Aushubmaterial für den Unterbau des Kindercampus Ludesch sowie 500m³ für den Waldwegebau eingebracht werden. Durch die Nutzung von Synergien mit dem Kindercampus Ludesch können Einsparungen in Höhe von ca. 15.000€ für die Gemeinde Thüringen erzielt werden. Zur Ermittlung von wichtigen Kennzahlen im Bereich der Erdwärmesonden wird zudem im Bereich des Baufeldes der „Thermal Response Test“ durchgeführt. Der offizielle Baustart sollte, vorausgesetzt dass keine Einwände gegen den Baubescheid einlangen, am 16. Mai erfolgen.
- i) Die nächste planmäßige Sitzung ist am 6. Juni vorgesehen. Dabei sind die nächsten Vergaben zum Hochwasserschutz geplant.
- j) Ebenfalls ist zwischenzeitlich die naturschutzrechtliche Bewilligung zum Vorhaben „Garox“ eingelangt. Der Bescheid sollte in Kürze folgen.

C) Allfälliges

Klaus Illmer berichtet der Gemeindevertretung von den Sanierungsarbeiten an der Trockensteinmauer „Vanovagasse“, wo er selbst tatkräftig mitarbeitet und zeigt ihnen entsprechendes Bildmaterial. Er richtet seine Frage an den Bürgermeister, wie dieses Projekt finanziert werde.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dies im Rahmen eines EU-Leader-Projektes erfolgt ist. An den Kosten partizipieren, EU, Gemeinde, Agrargemeinschaft, früher noch diverse Stiftungen, usw. Fürs kommende Jahr müssen wieder Gelder lukriert werden.

Er merkt an, dass es in ganz Vorarlberg keine derart lange zusammenhängende Trockensteinmauer gebe und gibt sich beeindruckt über dieses langjährige Projekt.

Werner Madlener fragt bei Klaus Illmer nach, ob auch Beton in die Mauer eingearbeitet werde.

Klaus Illmer teilt mit, dass hier nichts betoniert werde. Jeder Stein werde behauen und auf die richtige Form angepasst. Dazu sind auch zwei Experten auf dem Gebiet der Trockensteinmauern anwesend.

Franz Haid fragt, ob die Stiege am Ende der Mauer neu hinzugekommen oder diese bereits in der historischen Mauer vorhanden war.

Klaus Illmer teilt mit, dass diese bereits so vorhanden bzw. angenommen wurde und die Höhe von Experten vorgegeben wurde.

Otto Rinner teilt mit, dass ihm die Mauer sehr gut gefalle und die Ausführung mit den alten Steinen aus dem Bestand vermutlich aufwändiger sei als mit neuen Steinen.

Klaus Illmer bejaht dies.

Markus Hartmann fragt, ob jemand wisse, wer die Nische im oberen Bereich der Trockensteinmauer den Jahreszeiten entsprechend schmücke?

Klaus Illmer sagt, dass ihm nicht bekannt ist, wer das gestaltet.

Otto Rinner berichtet von den e5-Aktivitäten des vergangenen Monats.

Bei der 79. Teamsitzung der e5-Regio-Blumenegg am 2.4. erfolgte ein Hearing des 2. Energieberater-Kandidaten (Nachfolger vom pensionierten Gebhard Bertsch). Weiters wurden die gestarteten Projekte abgestimmt. So werden auch heuer wieder die erfolgreichen Regioprojekte „Vorarlberg/Blumenegg radelt“, „I koof im Dorf“ und „Poly-goes2DLZ“ organisiert.

Am 3.4. fand die 6. Fokusgruppensitzung zur „Erneuerbaren Wärme“ statt. Schwerpunkt war die Präsentation und die Vorgehensberatung zum mächtigen, neuen VOGIS-Werkzeug „Wärmeatlas“.

Bereits angelaufen sind die Abstimmungen und Bewerbung zum „Sanierungsspaziergang“ am Mittwochabend den 12.6. in der Siedlung. Erst werden in der MMS die Förderungen und Möglichkeiten erklärt, dann wird bei einem Siedlungs-Rundgang anhand von 10 Beispielen die vorbildliche Nachverdichtung und Sanierung gezeigt.

Am Sonntag, den 14.4. wurde im Rahmen des Frühjahrsmarktes am Dorfplatz wieder ein e5-Stand aufgebaut. Dabei drehte sich alles ums Fahrrad. Regen Zulauf erfuhr der e5-Informationsstand, der INTEGRA-Fahrradwaschanlage, den KPV-Rikscha-Freifahrten, dem Seifenblas-Kinderfahrrad und dem Glücksrad mit vielen Preisen.

Erfreulich kann mitgeteilt werden, dass die 67 kWp Photovoltaik-Anlage auf dem Mitteltrakt der Musikmittelschule Thüringen nun angeschlossen wurde und demnächst in Betrieb geht. Franz Haid ist dazu mit dem Ingenieurbüro Brugger im Austausch.

Berno Witwer nimmt Bezug auf die Friedhofsgebührenverordnung und fragt nach, warum das Reihengrab gegenüber dem Sondergrab teurer ist.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er dies ad hoc nicht beantworten könne, jedoch gerne in Erfahrung bringen und ihn informieren werde.

Klaus Illmer teilt dem Bürgermeister mit, dass er ihm als Obmann des DLZ verdeutlichen wolle, dass es ein desaströses Bild mache, wenn über längere Zeit hinweg und nicht zum ersten Mal die PV-Anlage im DLZ nicht funktioniere. Es wurde bereits bei der letzten Prüfung des DLZ angeregt, dass ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden solle. Zudem sei die Anzeige, wo der produzierte Strom abgelesen werden könne, seit Jahren schwarz. Das könne doch nicht sein, dass die Anlage erneut zwei bis drei Monate lang nicht funktioniert habe.

Der Bürgermeister korrigiert Klaus Illmer und teilt ihm mit, dass er schon lange nicht mehr Obmann des DLZ Blumenegg sei, er dies aber an das DLZ weiterleiten werde.

Klaus Illmer sagt, dass er Argumente, wie, dass man habe keinen neuen Wechselrichter geliefert bekommen habe und es deshalb so lange gedauert habe, nicht gelten lasse.

Reinhold Schneider teilt mit, dass geplant ist, dass sämtliche Werte auf einem Bildschirm ersichtlich sein sollen.

Pascal Madlener sagt, dass doch bereits im vergangenen Jahr mitgeteilt wurde, dass dies umgesetzt werde.

Franz Haid teilt mit, dass bei den PV-Anlagen auf dem Dach der MMS nun mehrere zuständige Personen auf die Erträge per Handyapp Einblick nehmen und dadurch das Risiko eines längeren unbemerkten Ausfalls minimiert werden könne.

Patrick Studer möchte sich den vorhergehenden Aussagen anschließen und teilt mit, dass die Ersichtlichmachung der Erträge automatisiert und digitalisiert werden könne und keinen großen Aufwand mehr darstelle, sodass man stets eine Meldung erhält, sollte ein Ausfall eintreten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen einlangen, schließt der Bürgermeister die Sitzung und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 21:36 Uhr

Schriftführer:

Johannes Rauch, BA,

Genehmigt von:

Mag. Harald Witwer

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.
	Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Thüringen Dorfstraße 21 6712 Thüringen überprüft werden.

Genehmigt durch
Gemeindevertretung
am **6. Juni 2024**

